

Technische Marktanalyse



Christoph Geyer (Jahrgang 1960) war über 41 Jahre im Bankgeschäft tätig und betreibt die Technische Analyse seit über 45 Jahren. Als Ausbilder für angehende Technische Analysten und stellvertretender Regionalmanager engagiert er sich bei der VTAD (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands) Frankfurt.



Im Jahr 2011 hat er den „Technischer Analysten Award“ der Börsenzeitung gewonnen. Geyer ist Buchautor und hat u.a. das Fachbuch „Einfach richtig Geld verdienen mit Technischer Analyse“ (2. Auflage im Wiley-Verlag) verfasst und betreibt einen [Youtube-Kanal](#).

[Schauen Sie auch seine regelmäßige monatliche Live Chart-Show. Unverbindliche Anmeldung hier: https://seu2.cleverreach.com/ff/308123-314624/](https://seu2.cleverreach.com/ff/308123-314624/)

Analysen update

DAX – Doji auf hohem Niveau bremst weiteren Trend

DAX update



Nicht nur der Doji, der auf Rekordniveau entstanden ist, wirkt derzeit wie eine Bremse im bestehenden Aufwärtstrend. Auch die saisonale Statistik spricht derzeit gegen eine weitere Anstiegsbewegung. Die Indikatoren haben zudem Divergenzen und Verkaufssignale generiert, weshalb der DAX in den kommenden Tagen eher auf der Stelle treten dürfte. Ab Ende März verbessert sich die Statistik wieder, sodass ab dieser Zeit mit einer Fortsetzung der Anstiegsbewegung zu rechnen sein dürfte. Die Indikatoren haben somit genügend Zeit, die überkaufte Lage abzubauen.

S&P500 – benötigt jetzt auch eine Verschnaufpause

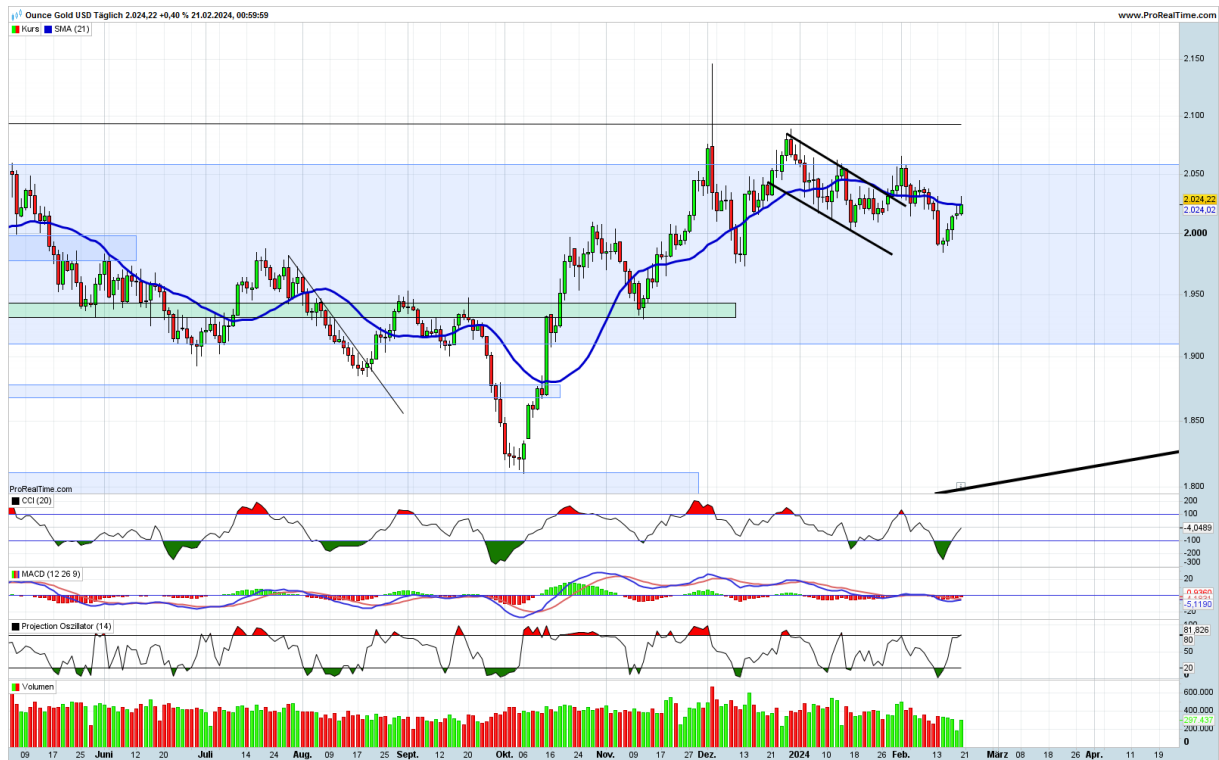
S&P500 update



Der US-Index hat zuletzt leicht nachgegeben, ohne dass bereits von einer Korrektur gesprochen werden kann. Die Indikatoren haben Divergenzen generiert und zum Teil auch Verkaufssignale gebildet. Die zuletzt leicht rückläufigen Umsätze haben im noch immer bestehenden Aufwärtstrend angedeutet, dass die Marktbreite nicht mehr vorhanden ist. Somit dürfte auch der S&P500 kurzfristig zu Kursrückgängen neigen, was im bestehenden Aufwärtstrend auch keine ungewöhnliche Entwicklung darstellt.

Gold – Kleine Gegenbewegung macht noch keine Trendwende

Gold update



Auch wenn sich die Lage bei Gold kurzfristig etwas aufgehellt hat, kann hier noch nicht von einer Trendwende gesprochen werden. Aktuell handelt es sich lediglich um eine Gegenbewegung im seit Anfang dieses Jahres bestehenden Abwärtstrend. Die Kaufsignale bei den Indikatoren und ein kleiner Hammer haben zur aktuellen Bewegung beigetragen, dürften aber kaum ausreichen, um Gold wieder in den Bereich der oberen Begrenzung des Seitwärtstrends zu führen.

Quelle Charts: ProRealTime.com

Impressum

Herausgeber, Verantwortlich und Autor

Christoph Geyer, CFTe, Lindenstr. 31, 65232 Taunusstein Deutschland

www.christophgeyer.de

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis von Christoph Geyer weder reproduziert, noch weitergegeben werden

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.